

Protokoll

Mitgliederversammlung des PRO STADTGARTEN e.V.

am 10.01.2003 im Konzertsaal des Stadtgarten-Restaurants

Beginn: 17.00 h, Ende ca. 19.30 h

Protokoll: Reiner Michalke (bis 18.30 h, danach in Vertretung Matthias von Welck)

Felix Richard (FR) begrüßt die Anwesenden (s. Anwesenheitsliste) und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu der Mitgliederversammlung fest. FR übernimmt die Versammlungsleitung, Reiner Michalke (RM) übernimmt die Protokollführung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt FR Herrn Jürgen Söntgen, Leiter der Stadtparkassenfiliale Kaiser-Wilhelm-Ring und Schatzmeister der IG RING e.V. vor und beantragt aus naheliegenden Gründen TOP 6 vorzuziehen. Die Versammlung stimmt zu. Herr Söntgen berichtet von den Aktivitäten der IG RING e.V., von den Erfahrungen mit den in 2002 durchgeführten Ringsperrungen, den sich daraus ergebenden Perspektiven und begrüßt die enge Zusammenarbeit von PRO STADTGARTEN e.V. und IG RING e.V., die im Besonderen durch FR als Vorsitzendem des PRO STADTGARTEN e.V. und Sprecher des IG RING e.V. in Personalunion gewährleistet ist. Es folgt eine kurze Diskussion.

Dann verkündet FR folgende Tagesordnung:

Top 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Jahresbericht

FR stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und gibt einen Überblick über die geleisteten Aktivitäten des Vereins. U. A. sollen im Frühjahr die ersten 5 Unterflurbehälter der Stadt durch die AWB im STADTGARTEN installiert werden.

Top 2 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Martin Lehnen (ML) gibt einen Überblick über die Kontostände, eine Zusammenfassung der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung und den aktuellen Mitgliederstand (44).

Top 3 Entlastung des Vorstandes

FR als Versammlungsleiter schlägt vor, die Entlastung des Vorstandes im Block, also einschließlich des Schatzmeisters vorzunehmen. Die Versammlung stimmt zu. Bei der darauf folgenden Abstimmung wird der Vorstand ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig von den Anwesenden entlastet.

Top 4 Bericht und Diskussion über die Ergebnisse der letzten Arbeitsgruppe

FR berichtet über die letzte AG-STADTGARTEN wie folgt: Panoramaweg steht noch in den Sternen, da allerorten in der Verwaltung Angst vor den Kosten mögliche Planungen lähmt. Die BV 1 stellt einen Antrag an die Verwaltung, den Park gegen das Befahren von Fahrzeugen wirkungsvoll zu verschließen. Bismarkwache und Ordnungsamt wollen in Zukunft noch enger mit PRO STADTGARTEN zusammenarbeiten. Für die alljährlich stattfindenden städtischen Events im STADTGARTEN will die Verwaltung schon im Vorfeld den Verein als Kontrollorgan akzeptieren.

Top 5 Straßenfest Kirchplatz

FR erläutert die Idee, in diesem Sommer ein Straßenfest am Kirchplatz Christuskirche zu veranstalten. Auf Anregung von Ratsherrin Barbara Moritz, sollte an einem Wochenende (Do - So) die Spichernstraße und der Parkplatz hinter der Christuskirche für Autos gesperrt werden, um testweise

festzustellen, wie sich eine Platzsperrung zugunsten einer Verkehrsberuhigung auf den Verkehrsfluss in der Spichernstraße auswirken würde. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, eine Arbeitsgruppe zu bilden und ein Konzept für das „Veedelsfest“ zu erarbeiten. Folgende Mitglieder haben sich für die Arbeitsgruppe gemeldet: Frau v. Lom, Heiner Kramer, Norbert v. d. Grün (vdG), Klaus Zoche, Matthias von Welck (MvW) und FR. Das erste Treffen soll am 05.02.2003, um 12.30 h im STADTGARTEN-Restaurant stattfinden.

Top 6 Diskussion über die Aufenthaltsqualität der Kölner Ringe

Wurde vor TOP 1 gezogen.

Top 7 Engagement Städtepartnerschaft mit Kyoto

Im Juni 2003 ist der Bürgermeister von Kyoto zu Gast in Köln. Seit längerem verfolgt der Verein die Idee, dem Bürgermeister eine Linde für einen bekannten Park in Kyoto zu überreichen. Nach Aussagen von FR sind weder die Stadt Köln noch die Japaner bereit, die immens hohen Transportkosten zu übernehmen; der Verein kann es nicht. Damit erklärt FR das Projekt vorerst für gescheitert, will aber bei einer Änderung der Voraussetzungen das Projekt wieder aufgreifen.

Top 8 Arbeitsplan 2003

(insbesondere Parkpflegemaßnahmen, Kirchplatz, Herwarthstraße, Panoramaweg und Eingangsbereich Bahndamm)

FR entschuldigt das Fehlen von Frau Heike Müller, stellt jedoch ihren Parkpflegemaßnahmenkatalog für den Stadtgarten vor (s. auch Schreiben an FR vom 10.01.03). In diesem Zusammenhang wird auch über das Erscheinungsbild des STADTGARTEN-Restaurants, insbesondere über die Müllcontainer am Eingang Bahndamm gesprochen. VdG (Geschäftsführer des Restaurants) erläutert die Problematik. Die Container werden in hohem Maße von der Bevölkerung genutzt, da man hier problemlos mit dem Pkw anfahren kann. Die Entsorgungsfirma TRIENEKENS leert die Behälter nicht in der notwendigen Häufigkeit. Obwohl vdG regelmäßig Personal zur Reinigung des Areals abstellt, sind Verschmutzungen nicht zu vermeiden. Herr Kramer nennt eine Tel.-Nr. der AWB (Abfallwirtschaftsbetriebe), die verpflichtet sei, den Müll an den Containern abzuholen. Sie lautet 92 21 400.

Top 9 Sonstiges

- Vogelhäuschen

FR berichtet, dass die Vogelhäuschen bereits gekauft sind und die Pflege vom Verein (Heidi Kube & Bernadette Heiermann) übernommen wird. Die neu abgeschlossene Versicherung macht's möglich.

- Bunker

Herr Zumsteg (SPD/Bezirksvertretung Innenstadt) erklärt, dass die Bunker im Stadtgarten nicht geöffnet werden sollen, da man mit zu hohen Kosten rechnet. FR wird von der Versammlung gebeten, dennoch mit der Stadt Köln bezüglich der Bunker das Gespräch zu suchen, mit dem Ziel, eine Möglichkeit der Bunkeröffnung zu erreichen.

Köln, den 11.01.2003

gez. Reiner Michalke

gez. Matthias von Welck